

Inhalt

1. Urgeschichte	11
1.1 <i>Ursprung der Menschheit</i>	11
1.2 <i>Die Altsteinzeit</i>	12
1.2.1 Die ältere Altsteinzeit (bis 40000)	12
1.2.2 Die jüngere Altsteinzeit (40000–10000)	14
1.3 <i>Die Jungsteinzeit</i>	15
1.3.1 Im Vorderen Orient (um 8000–3000)	15
1.3.2 Die Bauernkulturen in Europa (nach 5000)	17
1.3.3 Das Hirtentum	17
1.4 <i>Die Metallzeiten</i>	18
2. Die orientalischen Hochkulturen	19
2.1 <i>Ägypten</i>	19
2.1.1 Das Niltal	19
2.1.2 Die Vorgeschichte (um 5000–3000)	21
2.1.3 Die Frühzeit (um 3000–2850)	21
2.1.4 Das Alte Reich (um 2850–2200)	22
2.1.41 Religion und Totenglauben – 2.1.42 Königtum und Staat – 2.1.43 Die Pyramiden – 2.1.44 Die Kunst – 2.1.45 Zerfall des Alten Reiches	
2.1.5 Das Mittlere Reich (um 2050–1780)	28
2.1.6 Das Neue Reich (um 1560–1085)	29
2.1.61 Das ägyptische Weltreich – 2.1.62 Amarnazeit – 2.1.63 Ramessiden	
2.1.7 Die Spätzeit (1085–332)	33
2.2 <i>Mesopotamien</i>	34
2.2.1 Das Land	34
2.2.2 Sumer und Akkad (3000–1800)	34
2.2.21 Die Stadtkultur der Sumerer – 2.2.22 Das Weltreich von Akkad – 2.2.23 Sumerische Restauration	
2.2.3 Das altbabylonische Reich Hammurabis (1900–1600)	38
2.2.4 Die Indoeuropäer und das Hethiterreich	39
2.2.41 Die Indoeuropäer – 2.2.42 Das Hethiterreich	
2.2.5 Das Assyrerreich (1350–612)	41
2.2.6 Das Perserreich	43
2.2.61 Die Eroberung des Reiches – 2.2.62 Die Reichsorganisation	

2.3	<i>Phönikien und Palästina</i>	46
2.3.1	Die Phöniker	46
2.3.2	Die Israeliten	47
	2.3.21 Das Werden des Volkes Israels – 2.3.22 Die Zeit der Könige – 2.3.23 Der politische Niedergang	
2.4	<i>Indien</i>	50
2.4.1	Die Induskultur	50
2.4.2	Die vedische Zeit	51
2.4.3	Der Buddhismus	52
2.5	<i>China</i>	53
2.5.1	Die «guten Kaiser» der Legende	53
2.5.2	Das Altertum	53
2.5.3	Das Mittelalter	55
3.	Hellas	57
3.1	<i>Griechische Frühgeschichte</i>	58
3.1.1	Die ersten Kulturen: Sesklo, Kykladen, Troja	58
3.1.2	Die Einwanderung der Indoeuropäer	59
3.1.3	Schliemann und Evans	59
3.1.4	Die minoische Kultur (2100–1450)	60
3.1.5	Die mykenische Kultur	62
3.1.6	Die «dorische» Wanderung	64
3.2	<i>Die archaische Zeit</i>	65
3.2.1	Das Volk der Hellenen	65
3.2.2	Die Götterwelt	67
	3.2.21 Homer – 3.2.22 Hesiod – 3.2.23 Die Heiligtümer – 3.2.24 Die Tempel	
3.2.3	Die Herrschaft des Adels	71
3.2.4	Die Entstehung der Polis	72
3.2.5	Die griechische Kolonisation	72
3.2.6	Umbruch und Wandlung – Die Tyrannis	74
3.2.7	Die Stadt der Spartaner	76
3.2.8	Athens Weg zur Demokratie	78
	3.2.81 Solons Reformen – 3.2.82 Die Tyrannis des Peisistratos – 3.2.83 Die Reformen des Kleisthenes	
3.2.9	Das Erwachen der Persönlichkeit in Kunst und Wissenschaft	81
3.3	<i>Die Perserkriege</i>	83
3.3.1	Die Stellung der Griechen im Mittelmeer um 500	83
3.3.2	Der ionische Aufstand (500–494)	83
3.3.3	Der Zug des Dareios	84
3.3.4	Xerxes und Themistokles	85
3.3.5	Der Zug des Xerxes (480)	86
3.3.6	Ausgang und Folgen des Krieges	87

3.4	<i>Vorherrschaft und Fall Athens</i>	87
3.4.1	Der attische Seebund	87
3.4.2	Athen zwischen Persien und Sparta	88
3.4.3	Führung des Perikles	89
3.4.4	Radikale Demokratie	90
3.4.5	Der attische Imperialismus	91
3.4.6	Der Peloponnesische Krieg (431–404)	92
	3.4.61 Der Ausbruch des Krieges – 3.4.62 Der Kriegsverlauf	
3.5	<i>Athen als kultureller Mittelpunkt Griechenlands</i>	94
3.5.1	Der attische Alltag	94
3.5.2	Die Festtage	95
3.5.3	Die Akropolis	96
3.5.4	Die plastische Kunst	99
3.5.5	Das Theater	101
3.5.6	Die Wissenschaften	102
3.5.7	Die Philosophen	103
	3.5.71 Sokrates und die Sophisten – 3.5.72 Platon und Aristoteles – 3.5.73 Diogenes, Epikur und Zenon	
3.6	<i>Der Niedergang Griechenlands und der Aufstieg Makedoniens</i>	107
3.6.1	Griechenland in persischer Abhängigkeit	107
3.6.2	Die spartanische und thebanische Hegemonie	108
3.6.3	Der Panhellenismus des Isokrates	108
3.6.4	Der Aufstieg Makedoniens unter Philipp	109
3.7	<i>Alexander und der Hellenismus</i>	111
3.7.1	Der Alexanderzug (334–324)	111
	3.7.11 Die Gegner – 3.7.12 Die Eroberung der Küstenländer – 3.7.13 Der Zug nach Iran und Indien – 3.7.14 Werk und Ende Alexanders	
3.7.2	Die Kämpfe der Diadochen und ihre Reiche	115
3.7.3	Staat und Gesellschaft	116
3.7.4	Ägypten unter den Ptolemäern	117
3.7.5	Wissenschaften und Künste	118
3.7.6	Die Weltkultur des Hellenismus	120
4.	Rom	121
4.1	<i>Altitalien und das frühe Rom</i>	121
4.1.1	Die Einwanderung der Italiker	121
4.1.2	Etrusker und Griechen	121
4.1.3	Die Anfänge der Stadt Rom	123
4.1.4	Die Herrschaft der Etrusker und ihr Sturz	124
4.1.5	Die Republik	125
	4.1.51 Der Adelsstaat – 4.1.52 Ständekämpfe und Republik – 4.1.53 Die inneren Kräfte des Staates: Familie, Heer, Staatsgesinnung, Recht – 4.1.54 Religion	

4.2	<i>Die Unterwerfung Italiens und der Aufstieg zur Weltherrschaft</i>	130
4.2.1	Die Kelten und die Gallierkatastrophe	130
4.2.2	Kämpfe gegen Latiner (340–338), Samniten (343–290) und Pyrrhos (282–272)	131
4.2.3	Die politische Organisation Italiens	132
4.2.4	Das römische Sicherheitsbedürfnis	134
4.2.5	Die drei Punischen Kriege (264–241, 218–201, 149–146)..	134
	4.2.51 Der Weg zum Krieg – 4.2.52 Der erste Punische Krieg – 4.2.53 Die Zwischenkriegszeit – 4.2.54 Der zweite Punische Krieg – 4.2.55 Der dritte Punische Krieg	
4.2.6	Roms Eingreifen im östlichen Mittelmeer (200–146)	139
4.2.7	Die Römer und das Griechentum	140
4.3	<i>Das Jahrhundert der Revolution (133–31)</i>	141
4.3.1	Gesellschaftliche und wirtschaftliche Wandlungen	142
	4.3.11 Senatoren und Ritter – 4.3.12 Die Not der Bauern – 4.3.13 Bundesgenossen und Sklaven	
4.3.2	Die Reformversuche der beiden Gracchen (133–122)	144
	4.3.21 Tiberius Gracchus – 4.3.22 Gaius Gracchus	
4.3.3	Marius und Sulla	146
4.3.4	Pompeius und das erste Triumvirat	147
4.3.5	Julius Caesar	148
	4.3.51 Die Eroberung Galliens – 4.3.52 Der Kampf um die Alleinherrschaft – 4.3.53 Der ungekrönte Monarch	
4.3.6	Antonius und Oktavian	150
4.4	<i>Das Prinzipat des Augustus (31 v. Chr. – 14 n. Chr.)</i>	152
4.4.1	Die Neuordnung des Staates	152
4.4.2	Römertum und Herrscherkult	153
4.4.3	Pax Augusta	154
4.4.4	Zur Kultur des Zeitalters	155
4.5	<i>Die beiden ersten Jahrhunderte nach Augustus</i>	158
4.5.1	Das julisch-claudische Haus	158
4.5.2	Die Flavier	159
4.5.3	Die Adoptivkaiser	160
4.5.4	Die Grenzen	163
4.5.5	Das kaiserliche Rom	165
4.5.6	Das Reich der Städte	168
4.6	<i>Das Christentum</i>	171
4.6.1	Die hellenistische und die jüdische Umwelt	171
4.6.2	Jesus von Nazareth und seine Gemeinde	172
4.6.3	Verkündigung und Aufbau der Kirche	173
4.6.4	Die Auseinandersetzungen mit Juden, Heiden und dem römischen Staat	174
4.7	<i>Die Krise im 3. Jahrhundert</i>	175
4.7.1	Die äußeren Feinde: Sassaniden und Germanen	175

4.7.2	Das Heer und seine Kaiser	177
4.7.3	Der innere Zerfall	178
4.8	<i>Die Restauration und das christliche Kaiserreich</i>	179
4.8.1	Diokletian und Konstantin	179
4.8.2	Der absolutistische Zwangsstaat	179
4.8.3	Konstantin und die christliche Kirche	181
4.8.4	Das Konzil von Nikäa	182
4.8.5	Konstantinopel	182
4.8.6	Das Christentum wird Staatsreligion	184
4.8.7	Kirche und Kultur in der Spätantike	185
	4.8.71 Das Mönchtum – 4.8.72 Bildung – 4.8.73 Kirchenbau und Kunst – 4.8.74 Hieronymus, Ambrosius, Augustinus	
4.8.8	Die Teilung des Reiches (395)	190
4.9	<i>Die germanische Völkerwanderung und der Zerfall des römischen Reiches</i>	190
4.9.1	Die Germanen	190
4.9.2	Die Germanen und das Römische Reich	191
4.9.3	Der Beginn der Völkerwanderung	193
4.9.4	Germanenreiche auf römischem Boden	193
4.9.5	Aëtius und Attila	194
4.9.6	Der Untergang des Weströmischen Reiches	195
4.9.7	Das Ostgotenreich Theoderichs	196
5.	Das Oströmische Reich	197
5.1	<i>Die Entwicklung des Reiches bis zur größten Machtfülle im 11. Jahrhundert</i>	198
5.1.1	Justinians Religionspolitik	199
5.1.2	Der Kampf gegen die Perser	201
5.1.3	Der Ansturm der Araber	201
5.1.4	Die syrischen Kaiser	202
5.1.5	Die Themen-Verfassung	203
5.1.6	Der Bilderstreit	204
5.1.7	Die makedonischen Soldatenkaiser	204
5.2	<i>Die Christianisierung der Balkanländer und Rußlands</i>	205
5.3	<i>Kultur und Wirtschaft Ostroms</i>	207
5.3.1	Ostrom wird ein griechischer Staat	207
5.3.2	Die Wirtschaft	208
6.	Der Islam	209
6.1	<i>Mohammed gründet eine Weltreligion</i>	210
6.2	<i>Die Entstehung des arabischen Großreiches</i>	211
6.3	<i>Die arabische Kultur</i>	214

7.	China unter den T'ang (600–900)	216
8.	Der Neuaufbau durch die Kirche	220
8.1	<i>Der Zerfall des europäischen Westens</i>	220
8.2	<i>Die Leistung der Bischöfe</i>	221
8.3	<i>Das Papsttum</i>	221
8.4	<i>Das Mönchtum</i>	223
9.	Aufstieg und Zerfall des Frankenreiches	226
9.1	<i>Die Merowinger</i>	226
9.1.1	Chlodwig, Gründer des fränkischen Staates	226
9.1.2	Zerfall des Merowingerreiches	227
9.2	<i>Die Karolinger</i>	228
9.2.1	Karl der Große	229
9.2.2	Die Wiederherstellung des Kaisertums	230
9.2.3	Die karolingische Renaissance	230
9.2.4	Verwaltung und Wirtschaft	231
9.3	<i>Der Teilungsvertrag von Verdun</i>	233
10.	Das Lehenswesen	234
10.1	<i>Die neue staatliche Ordnung</i>	235
10.2	<i>Der Lehensstaat als Personenverband</i>	236
10.3	<i>Der Lehensstaat als Adelsstaat</i>	237
11.	Die Entstehung der großen Monarchien	238
11.1	<i>Das Deutsche Reich</i>	238
11.1.1	Die Stammesherzogtümer	238
11.1.2	Die sächsischen Kaiser	238
	11.1.21 Otto der Große – 11.1.22 Der Anschluß Italiens – 11.1.23 Die Staatskirche – 11.1.24 Heinrich II. und die Kirche – 11.1.25 Die ottonische Renaissance	
11.1.3	Die fränkischen Kaiser	244
	11.1.31 Der Anschluß Burgunds an das Ostreich – 11.1.32 Heinrich III. reformiert das Papsttum – 11.1.33 Die Herr- schaft der Kirche über den Staat – 11.1.34 Der Investitur- streit – 11.1.35 Die Klöster als Stützpunkte des Papsttums – 11.1.36 Das Wormser Konkordat	
11.1.4	Die Könige aus dem Hause der Hohenstaufen	248

11.1.41	Barbarossa als Friedenskaiser – 11.1.42 Barbarossa und der Hochadel auf schweizerischem Gebiet – 11.1.43 Heinrich VI. strebt nach der Erbmonarchie – 11.1.44 Könige und Gegenkönige – 11.1.45 Friedrich II. und das süditalienische Königreich – 11.1.46 Friedrichs Kampf mit dem Papst – 11.1.47 Die Eröffnung des Gotthardpasses – 11.1.48 Friedrich II. unterliegt im Kampf gegen den Papst und die italienischen Städte	
<i>11.2</i>	<i>Die französische Monarchie</i>	257
11.2.1	Die Kapetinger schalten die Karolinger aus	257
11.2.2	Die Normannen als Vasallen der Kapetinger	258
11.2.3	Gründung des Normannenstaates in Süditalien	259
11.2.4	Die Normannen erobern England	260
11.2.5	Das Domesdaybook	261
11.2.6	Französische Adelige in Portugal und im Heiligen Land	262
<i>11.3</i>	<i>Der Aufstieg der französischen Monarchie</i>	263
11.3.1	König Philippe-Auguste	263
11.3.2	Paris wird Hauptstadt	264
<i>11.4</i>	<i>Die Vorherrschaft Frankreichs unter Saint Louis</i>	265
11.4.1	Ludwig IX. als Friedensfürst	266
11.4.2	Die Blüte der Wirtschaft	268
11.4.3	Die Sainte-Chapelle	269
11.4.4	Französische Vorherrschaft unter den Anjou	269
<i>11.5</i>	<i>Die englische Monarchie</i>	271
11.5.1	Die Nachkommen Wilhelms des Eroberers	271
11.5.2	Heinrich II. Plantagenet und die englisch-französische Doppelmonarchie	272
11.5.3	Die Magna Carta	272
11.5.4	Die Entstehung des Parlaments	273
<i>11.6</i>	<i>Die spanische Monarchie unter Ferdinand und Isabel</i>	274
12.	Die Zeitenwende im 13. Jahrhundert	276
<i>12.1</i>	<i>Zusammenbruch der übernationalen Mächte</i>	277
<i>12.2</i>	<i>Klerikerkirche und Geistkirche</i>	278
 Anhang		
	Wörterverzeichnis	281
	Bilderverzeichnis	283
	Verzeichnis der Karten und Pläne	285
	Bildnachweise	286